

TERRA
RAETICA



Interreg
Italia-Österreich



Co-funded by
the European Union

Projektvorstellung

ÖPNV Attraktivierung Oberes Gericht

23.10.2025

Nathalie Mathoy



Ausgangslage

- Die Gemeinden Pfunds, Ried, Nauders und Tösens im Tiroler Oberland bilden den zentralen Raum zwischen der Bezirkshauptstadt Landeck und der Grenze zum Unteren Engadin und Vinschgau. Es ist ein wichtiges Durchzugs- & Pendlergebiet und hat dadurch ein stetig steigendes Verkehrsaufkommen in den Gemeindezentren zur Folge
- Aktuelle Haltestellenstandorte sind nur teilweise oder gar nicht überdacht, schwer erkennbar, unbeleuchtet, nicht barrierefrei, unsicher im Zugang
- Akute Gefahrenstellen bei bestehenden Wendemöglichkeiten und Straßenübergängen
- Fehlende homogene Funktionalität der Buslinie 273 Landeck-Mals
- Nur wenig Abstimmung mit den Fahrplänen der Grenzländer Schweiz und Italien

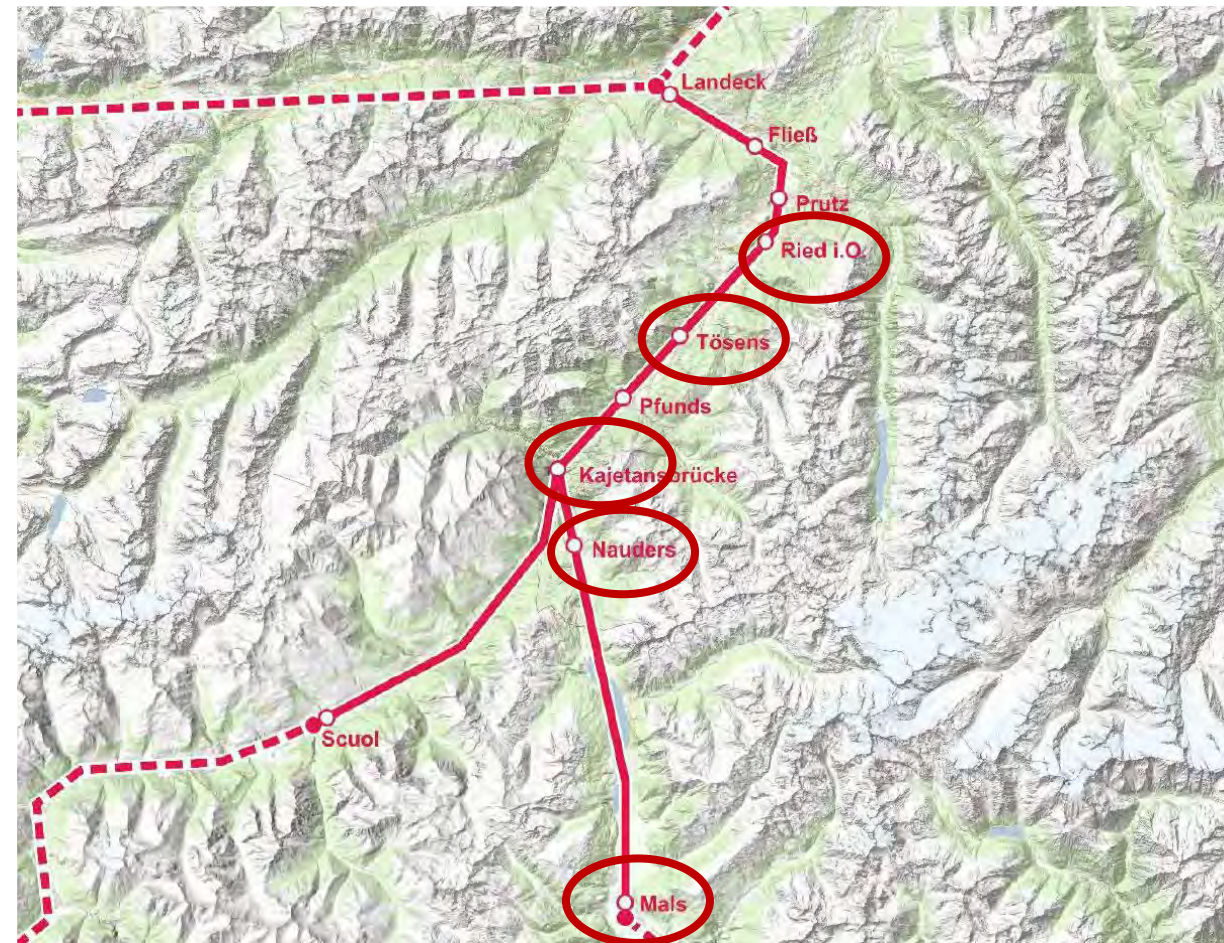


Ausgangslage



Missionen und Ziele

- Verbesserung der Haltestelleninfrastruktur in der Grenzregion Terra Raetica
- Steigerung der Effizienz und Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs in der Region Terra Raetica
- Schutz vor klimabedingten Wetterauswirkungen (Starkregen, Hitze), um v.a. lange Wartezeiten geschützt zu überbrücken
- Verbesserung der Nutzererfahrung auch für Pendler im Dreiländerdreieck
- Digitalisierung der Fahrpläne
- Grenzüberschreitender Datenaustausch und Anbindung aller drei Schnittstellen (Schweiz, Italien, Österreich)
- Optimierung der Schnellbuslinie 273



Projektverlauf

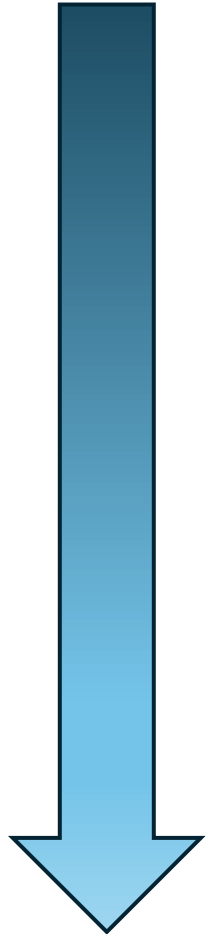
- ✓ Begehung von zwölf Standorten
- ✓ Verkehrsplanung ausgewählter Standorte, sowie baulicher Berücksichtigung der Aufstellflächen
- ✓ Größenempfehlung & Empfehlung Radständer / digitale Anzeigen
- ✓ Modulare Planung und 2D/3D Zeichnungen der ersten Standorte
- ✓ Laufende Absprachen Gemeinden, Tiroler Oberland Tourismus, Land Tirol, Straßenbauamt Imst, VVT, BH, Architekten und Verkehrsplaner
- ✓ Grenzübergreifende Grundsatzgespräche Mals / Engadin
- ✓ Erneuerung / Errichtung der ersten Haltestellen in der Grenzregion Dreiländereck. Davon drei in Mals und fünf im Tiroler Oberland.



Haltestellen neu



Weiterer Fahrplan



Ab Januar 2026

- Bekanntgabe über das Förderansuchen Großprojekt

Bis Frühjahr 2028

- Errichtung von neuen Haltestellen in der Terra Raetica
- Ausstattung der Haltestellen mit digitalen Fahrplänen (VVT)
- Austausch und Verbesserung der grenzüberschreitenden Daten & Schnittstellen
- Jährlicher grenzüberschreitender Austausch zwischen den relevanten Stakeholder der drei Ländern im Zuge der Schlanderser Gespräche

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit und den Austausch!



Kontakt:
Nathalie Mathoy
klar@oberes-gericht.at
+436606373531